

POLIZEIBERICHT

„Verbal-Vandale“ greift zur Waffe

Kümmersbruck. Weil ein 41-jähriger Mann am Freitagabend gegen 20.30 Uhr in einer Straße in der Gemeinde Kümmersbruck seinen Wagen nicht so parkte, wie es einem 49-jährigen Anwohner gefallen hätte, ging Letzterer seinen Gegenüber auf offener Straße an. Er beschimpfte ihn mit Kraftausdrücken und unflätigen Bezeichnungen.

Dann zog sich der „Verbal-Vandale“, wie ihn die Polizei bezeichnet, in sein Haus zurück. Der Beleidigte wollte das alles nicht auf sich sitzen lassen und den Anwohner zur Rede stellen. An der Haustür des Anwesens konnte er durch ein Fenster beobachten, wie sein Kontrahent im Inneren des Hauses mit einem Luftgewehr hantierte. Er drohte, er würde sich „einschießen“ wollen – „jedoch nicht auf Tontauben“.

Das war für den jüngeren der beiden Männer das Signal, die Polizei einzuschalten. Als die Beamten eintrafen, stellten sie in der Wohnung nicht nur das Luftgewehr, sondern auch ein Jagdgewehr sicher. Dafür besaß der 49-Jährige keine waffenrechtliche Erlaubnis. Diverse Strafanzeigen erwarten den Mann nun. „Außerdem wird er sich fragen lassen müssen, ob er zum Führen von Kraftfahrzeugen auf öffentlichen Straßen noch geeignet ist“, so die Polizei im Pressebericht.

Wirtshaustüre fällt auf Fünfjährige

Passau. Von einer umfallenden schweren Holztüre unter sich geborgen wurde am Samstag ein fünfjähriges Mädchen aus dem Landkreis Amberg-Weizsach. Der Unfall ereignete sich in einer Gastwirtschaft in Tiefenbach im Landkreis Passau.

Nach Angaben des Polizeipräsidiums Niederbayern hatte sich die Familie aus der Oberpfalz zum Essen in der Gastwirtschaft aufgehalten. Als der Vater die Toilette aufsuchte, folgte ihm die fünfjährige Tochter und wartete vor dem WC. Gegenüber stand eine angelehnte massive Holztür, die der Wirt zuvor in einem Nebenzimmer ausgehängt hatte. Beim Spielen berührte das Mädchen an die etwa einen Zentner schwere Eichentür, die daraufhin umfiel.

Dabei wurde die Fünfjährige so schwer verletzt, dass sie mit einem Rettungshubschrauber in ein Klinikum eingeliefert werden musste. Nach Auskunft der Ärzte besteht Lebensgefahr. Die Kripo Passau hat die Ermittlungen zum Unfallhergang aufgenommen.

LEUTE

Bei Rentenfragen zu Eduard Bosser

Amberg-Weizsach. Die Rentenversicherung hat für den Landkreis Amberg-Weizsach Eduard Bosser aus Vilseck, Leonharstraße 14, als Versichertenberater benannt. Er gibt kostenlos Rat, Aufklärung und Auskunft in allen Rentenfragen und Versicherungsangelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung. Bei ihm können Anträge auf Altersrenten wegen Vollendung des 60., 63. und 65. Lebensjahres, sowie bei Arbeitslosigkeit und Alterszeitzeit gestellt werden. Er nimmt Anträge auf Kontenklärung entgegen und leistet Hilfe bei der Beschaffung von fehlenden Unterlagen und bei der Feststellung von Kindererziehungszeiten für Mütter und Väter. Sprechzeiten und Beratung nach telefonischer Vereinbarung, Tel. 09662/9729.



Traditionell führte das geschmückte Kreuz, getragen von Markus Bierler den Kemnather Pfingstritt an. Gleich dahinter folgte Richard Reng mit der Standarte. Bilder: gj (3)

Lieber Gott ist ein Haflingerfreund

Prächtige Rösser bei Pferdesegnung in Kemnath

Kemnath/Buchberg. (gj) Ganz im Banne von feschen Rössern und stolzen Reitern stand am Pfingstmontag der Ort Kemnath am Buchberg. Zum Pfingstritt mit der traditionellen Pferdesegnung säumten einige Tausend Besucher die Straßen, als der Tross zur Sebastiankapelle zog.

Rund 200 Pferde aller Rassen und Gattungen mit ihren Reitern und elf Kutschen waren dabei. Der 46. Ritt

begann mit einem Standkonzert des „Buchbergechos“ und den Jagdhornbläsern aus Nabburg. Pünktlich mit dem Clockenschlag setzte sich der Zug in Bewegung. Mit dabei auch die örtlichen Vereine, allen voran Markus Bierler mit dem Kreuz. Die Standarte wurde von Richard Reng geführt.

Pfarrer in der Kutsche

Pfarrer Andreas fuhr in der Kutsche zum Gottesdienst. Der Zug ging über Mertenberg auf der keltischen Hoch-



Das Buchbergecho aus Kemnath ist von Anfang an dabei. Die Musiker begleiteteten auch in diesem Jahr den Pfingstritt, fungierten als Gottesdienstkapelle und trugen auch bei der weltlichen Feier zum guten Ton bei.

straße zur Sebastiankapelle. Dort segnete der Geistliche Ross und Reiter. Begrüßt wurden die Zugteilnehmer von den Jagdhornbläsern. „Der liebe Gott ist ein Haflinger- und ein Pferdefreund“, meinte Lore Gebert, der Geschäftsführer der Haflingerzüchter, mit Blick auf das Wetter.

„Und feiert schön“

Für den Schnaittenbacher Bürgermeister Sepp Reindl ist der Pfingstritt jedes Jahr „ein Beweis der Traditionspflege, auf einem der hervorragendsten

Plätze in der Oberpfalz“. Landrat Richard Reisinger wünschte in seiner Art kurz und bündig „Glück auf den Pferdefreunden. Und feiert schön“.

Im Anschluss zelebrierte der Geistliche ein feierliches Hochamt, das vom Buchbergecho musikalisch umrahmt wurde. Die Fahnenabordnungen der Kemnather und teilnehmenden Vereine rundeten das Bild vor der geschmückten Sebastiankapelle ab. Nach dem Gottesdienst war die weltliche Feier mit dem Buchbergecho angesagt.



In herrlichen Pferdegewässern ließen sich die Ehrengäste zur Sebastiankapelle chauffieren.

Die Königin mit dem duftenden Herzen

Am kommenden Sonntag 14. Landkreis-Rosenfest im Amberger Zeughausgarten – Programm ab 12.30 Uhr

Amberg-Weizsach. (ads) Ein Meer von rund 900 Rosen in voller Blütenpracht ziert derzeit den Hof des ehemaligen Zeughauses in Amberg, wo am Sonntag, 19. Juni, das Landkreis-Rosenfest unter der Federführung des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege stattfindet. Das Rosenfest wurde anlässlich der Verleihung der Goldenen Rose an Landrat a.D. Dr. Hans Wagner 1998 aus der Taufe gehoben.

Gemeinsam umgestaltet

Bereits zum 14. Mal dreht sich alles um die Königin der Blumen. Der Rosengarten am Zeughaus in Amberg wurde im Herbst 2006 in einer Gemeinschaftsaktion des Landkreises Amberg-Weizsach, seiner Obst- und Gartenbauvereine und der Stadt Amberg komplett umgestaltet.

„Durch diese gemeinsame Arbeit ist wieder ein duftender Zaubergarten inmitten der Amberger Altstadt entstanden, der die Besucher zum Verweilen einlädt“, versichert die Kreisfachberaterin für Gartenkultur und Landespflege, Michaela Basler. Für alle Liebhaber der „Königin der



900 in vielen Farben blühende Rosen empfangen die Besucher beim Landkreis-Rosenfest am Sonntag 19. Juni, im Zeughaus in Amberg. Bild: ads

Blumen“ haben die Verantwortlichen ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Um 12.30 Uhr wird Hausherr Landrat Richard Rei-

singer als Schirmherr das 14. Rosenfest offiziell eröffnen. Ab 13 Uhr erfahren die Besucher eine Menge Wissenswertes bei Führungen durch den Rosengarten mit den Kreisfachberatern für Gartenkultur und Landespflege, Michaela Basler und Arthur Wiesmeth.

Preise bei der Tombola

Fortuna lockt mit zahlreichen attraktiven Blumenpreisen bei der großen Tombola. Der Vorsitzende des OGV Sulzbach-Rosenberg, Gerhard Hirt, zeigt bei praktischen Vorführungen die Okulation an Rosen. Weiter erwartet die Besucher ein reichhaltiges Angebot an Geschenkideen rund um die Rose wie Keramikwaren und Dekorationsartikel. Stauden und Kräutern, robuste Rosen und Funkien werden zum Verkauf angeboten.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Als Geheimtipp gilt die Rosenbowle vom Schnaittenbacher Obst- und Gartenbauverein. Nach dem Motto „Mit Musik geht alles besser“ wird Alfred Zimmermann zur Unterhaltung zünftig aufspielen.